



BioNTech CEO Ugur Sahin besuchte Israel: Diskussion möglicher Zusammenarbeit bei der Pandemievorsorge und der Entwicklung innovativer Medikamente

September 7, 2022

JERUSALEM, Israel, und MAINZ, Deutschland, 7. September 2022 — [BioNTech SE](#) (Nasdaq: BNTX, „BioNTech“) gab heute bekannt, dass Prof. Ugur Sahin, CEO und Mitbegründer von BioNTech, nach Israel gereist ist, um sich mit der Ministerin für Wirtschaft und Industrie, Generalmajorin a.D. Orna Barbivay, Generalbuchhalter Yali Rothenberg und anderen Regierungsvertreterinnen und -vertretern zu treffen. Ziel des Besuchs war es, eine mögliche Zusammenarbeit zwischen dem Staat Israel, seinen akademischen Einrichtungen und BioNTech zu evaluieren. Dabei ging es darum, eine mögliche Kooperation bei der Pandemievorsorge und eine Zusammenarbeit in der Forschung zu evaluieren, die darauf abzielt, innovative Medikamente zu entwickeln. Zudem sprachen sie über die Möglichkeit, einen Forschungs- und Produktionsstandort in Israel zu eröffnen.

Während seines dreitägigen Besuchs traf Prof. Sahin Regierungsvertreterinnen und -vertreter, darunter Jerusalems Bürgermeister Moshe Leon, den Präsidenten der Hebräischen Universität, Prof. Asher Cohen, den CEO der Innovationsbehörde, Dror Bin, Vertreterinnen und Vertretern des Hadassah-Krankenhauses und Forscherinnen und Forscher akademischer Einrichtungen in Israel, die ihm ihre wegweisenden Forschungsergebnisse präsentierten. Außerdem hielt Prof. Sahin einen Vortrag über das Potenzial von mRNA-Impfstoffen und -Therapien am Weizmann-Institut.

Generalmajorin a.D. Orna Barbivay, Ministerin für Wirtschaft und Industrie des Staates Israel, sagte: „Israel arbeitet daran, technologische Lösungen zur Bewältigung von Epidemien und verschiedenen Erkrankungen zu erarbeiten. Wir warten nicht auf die nächste Krise, sondern arbeiten bereits heute an Lösungen von morgen. Wir wollen Fähigkeiten entwickeln, die es uns ermöglichen sollen, unabhängig und bedarfsgerecht Impfstoffe zu produzieren und wissenschaftliche Antworten zu finden. Das Treffen mit dem CEO von BioNTech und die Zusammenarbeit mit der Außenhandelsbehörde des Ministeriums für Wirtschaft und Industrie und verschiedener anderer Einrichtungen in Israel gemeinsam mit BioNTech und anderen Unternehmen wird es uns ermöglichen, das Potenzial der israelischen Technologien und Forschung für die Bürgerinnen und Bürger des Landes optimal zu nutzen.“

„Die Einladung nach Israel ist eine große Ehre. Mit seinen Initiativen im Bereich der öffentlichen Gesundheit ist Israel zu einem Vorbild im Umgang mit der Pandemie geworden und hat wesentliche Beiträge zum Verständnis von COVID-19-Impfstoffen und ihrer Bedeutung für die öffentliche Gesundheit geleistet“, sagte **Prof. Ugur Sahin, M.D., CEO und Mitbegründer von BioNTech**. „Wir bei BioNTech engagieren uns für die globale öffentliche Gesundheit. Wir expandieren international weiter und freuen uns darauf, in diesem Zusammenhang unsere bestehenden wissenschaftlichen und klinischen Kooperationen mit dem Staat Israel und seinen Institutionen zu stärken und zu erweitern. Unser Ziel ist es nicht nur, technologische Lösungen für die Pandemievorsorge Israels zu evaluieren, sondern auch neue Forschungsk Kooperationen aufzubauen. Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir die Wissenschaft voranbringen und Innovationen für Erkrankungen mit hohem medizinischen Bedarf entwickeln.“

Der Kontakt mit BioNTech wurde durch ein Team initiiert, das unter der Leitung der Generalbuchhaltung des Finanzministeriums, der Außenhandelsverwaltung des Ministeriums für Wirtschaft und Industrie, des Gesundheitsministeriums und des Büros des Premierministers steht. Über die israelische Wirtschaftsmission in München und mit Unterstützung der KENUP Foundation, einer gemeinnützigen Stiftung, die Forschungsinnovationen in der Gesundheitsbranche zum Nutzen der Gesellschaft unterstützt, wurde eine enge Verbindung zu BioNTech hergestellt, die den Besuch von Prof. Sahin in Israel initiierte.

Über BioNTech

Biopharmaceutical New Technologies ist ein Immuntherapie-Unternehmen der nächsten Generation, das bei der Entwicklung von Therapien für Krebs und andere schwere Erkrankungen Pionierarbeit leistet. Das Unternehmen kombiniert eine Vielzahl an modernen therapeutischen Plattformen und Bioinformatik-Tools, um die Entwicklung neuartiger Biopharmazeutika rasch voranzutreiben. Das diversifizierte Portfolio an onkologischen Produktkandidaten umfasst individualisierte Therapien sowie off-the-shelf-Medikamente auf mRNA-Basis, innovative chimäre Antigenrezeptor (CAR)-T-Zellen, bispezifische Checkpoint-Immunmodulatoren, zielgerichtete Krebsantikörper und Small Molecules. Auf Basis seiner umfassenden Expertise bei der Entwicklung von mRNA-Impfstoffen und unternehmenseigener Herstellungskapazitäten entwickelt BioNTech neben seiner vielfältigen Onkologie-Pipeline gemeinsam mit Kollaborationspartnern verschiedene mRNA-Impfstoffkandidaten für eine Reihe von Infektionskrankheiten. BioNTech arbeitet Seite an Seite mit weltweit renommierten Kooperationspartnern aus der pharmazeutischen Industrie, darunter Genmab, Sanofi, Genentech (ein Unternehmen der Roche Gruppe), Regeneron, Genevant, Fosun Pharma und Pfizer. Weitere Informationen finden Sie unter: www.BioNTech.com.

Zukunftsgerichtete Aussagen von BioNTech

Dieses Statement enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen von BioNTech im Rahmen des angepassten Private Securities Litigation Reform Act von 1995, einschließlich, aber nicht begrenzt auf BioNTechs potenzielle Zusammenarbeit mit dem Staat Israel und seinen führenden wissenschaftlichen Einrichtungen im Hinblick auf die Pandemievorsorge und die Entwicklung innovativer Arzneimittel; die Fähigkeit von BioNTech, eine vertragliche Vereinbarung mit potenziellen Kooperationspartnern in Israel zu treffen; BioNTechs Fähigkeit zur Entwicklung und Vermarktung von Produkten; und BioNTechs voraussichtliche Marktchancen und die Marktgröße für ihre Produktkandidaten, der Grad der Marktakzeptanz von BioNTechs Produktkandidaten, falls diese zugelassen werden. Alle zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Statement basieren auf den aktuellen Erwartungen und Einschätzungen von BioNTech in Bezug auf zukünftige Ereignisse und unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich und nachteilig von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen oder implizierten abweichen.

Für eine Erörterung dieser und anderer Risiken und Unsicherheiten verweist BioNTech auf den am 8. August 2022 als 6-K veröffentlichten Geschäftsbericht des am 30. Juni 2022 endenden Quartals, der auf der Website der SEC unter www.sec.gov zur Verfügung steht. Alle Informationen in dieser Pressemitteilung beziehen sich auf den Zeitpunkt der Veröffentlichung, und BioNTech ist nicht verpflichtet, diese Informationen zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

KONTAKT

Medienanfragen

Jasmina Alatovic
+49 (0)6131 9084 1513
Media@biontech.de

Investoranfragen
Sylke Maas, Ph.D.
+49 (0)6131 9084 1074
Investors@biontech.de